

Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Klima- und Umweltschutz - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 24.01.2022
Raum: Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:36 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Max Kunze B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Frau Sylke Heilker CDU

Herr Tim Kammer CDU

Herr Dierk von Essen CDU

Frau Anne Brandt SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Frau Kiana Slembeck SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne bis TOP 5

Frau Birgit Rowold B90/Grüne ab TOP 5

Herr Christian Meyer-Hullmann FDP teils nicht TOP 5

Herr Carsten Helms FDP teils TOP 5

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Michael Hollmeyer

Frau Sabine Meyer

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

Herr Sebastian Friedhoff von der Nordwest Zeitung

Herr Carsten Helms FDP

Frau Birgit Rowold B90/Grüne

sowie 1 weiterer Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2021/174
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2022

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 22.11.2021 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

**Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2021/174**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Krause stellt zu Beginn der Haushaltsberatung anhand einiger Folien die neue, zum 01.02.2022 in der Verwaltung anfangende Klimaschutzmanagerin sowie deren Aufgabengebiet vor.

Herr Hollmeyer berichtet im Nachgang über die wesentlichen Inhalte des Produkts „Umweltschutzmaßnahmen und Klimaschutz“ im Teilhaushalt 5_02 „Sicherheit und Ordnung; Umwelt“ und weist insbesondere darauf hin, dass neben den Personalaufwendungen für die Klimaschutzmanagerin auch die Personal- und Sachzuschüsse aus der Projektförderung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative berücksichtigt sowie obendrein für die Jahre 2022 und 2023 jeweils 10.000 Euro zusätzlich für Sachaufwendungen der Klimaschutzmanagerin angesetzt wurden.

Herr Unnewehr stellt anschließend anhand einiger Folien für den Geschäftsbereich 1 die Plandaten für die Liegenschaftsverwaltung dar. Darüber hinaus berichtet er über den aktuellen Sachstand bezüglich des SPD-Antrags „Öffentliche Ladesäulen in der Gemeinde Rastede“. Dabei stellt er unter anderem heraus, dass aktuell 16 Ladepunkte in der Gemeinde Rastede zur Verfügung stehen und laut Analyse und Auswertung eines lokalen Anbieters ca. fünf zusätzliche Standorte mit Ladesäuleninfrastruktur benötigt werden, um den aktuell anstehenden Bedarf wirtschaftlich abdecken zu können. Eine Umsetzung wäre nach entsprechender Förderzusage ab 2023 geplant.

Um die E-Mobilität zu fördern, hat die Verwaltung zudem Gespräche mit einem lokalen Anbieter aufgenommen, um zu prüfen, ob bereits in 2022 zwei priorisierte Standorte mit einer Ladesäule ausgestattet werden können. Hierbei haben sich die Standorte an der Mehrzweckhalle Feldbreite und beim Parkplatz an der Mühlenstraße herauskristallisiert, die aufgrund der Nähe zu touristischen, sportlichen und schulischen Standorten seitens der Verwaltung als attraktiv angesehen werden. Der lokale Anbieter wäre bereit, bei einer jährlichen Kostenbeteiligung von ca. 2200 Euro pro Ladesäule über einen Zeitraum von acht Jahren die Ladeinfrastruktur aufzubauen. Verträge hierzu sind bislang nicht geschlossen; seitens der Verwaltung werden derzeit Alternativangebote und weitergehende Geschäftsmodelle abgefragt, um eine aussagekräftige Entscheidungsgrundlage für den Rat erarbeiten zu können.

Herr Unnewehr empfiehlt abschließend die Summe von 4400 Euro im Haushalt zu platzieren, um gegebenenfalls bei einer positiven Entscheidung im Verwaltungsausschuss eine entsprechende Auftragsvergabe vornehmen zu können. Die komplette Präsentation mit den Vorträgen der Herren Krause, Hollmeyer und Unnewehr sind als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz einzelne Positionen durch. Es werden einige

Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannter Themenbereich wird näher erörtert:

E-Ladesäulen

Auf Nachfrage von Frau Dr. Eyting erklärt Herr Unnewehr, dass die von der Verwaltung favorisierten Ladesäulen an der Feldbreite und der Mühlenstraße mit jeweils zwei Ladepunkte (22 kWh) ausgestattet werden würden und der Anteil der Gemeinde als Risikominimierung zu betrachten ist.

Frau Sager-Gertje erläutert im Anschluss noch einmal die Beweggründe für die Antragstellung und hofft, dass es gemeinsam mit der Klimaschutzbeauftragten gelingt, die E-Mobilität in der Gemeinde Rastede entscheidend voranzubringen.

Herr Dierk von Essen hinterfragt, ob und inwieweit die beiden Ladesäulen an der Feldbreite und der Mühlenstraße in 2023 unter Hinzuziehung von Fördergeldern installiert werden können.

Herr Unnewehr legt dar, dass für die beiden angedachten Ladesäulen eine Förderfähigkeit nicht gegeben ist, sodass seitens der Verwaltung momentan angedacht ist, die Umsetzung befristet auf acht Jahren mit eigenen Mitteln zu unterstützen.

Herr Kammer bemerkt, ob es nicht möglich wäre, die Verträge so zu gestalten, dass sich bei einer guten Auslastung der Ladesäulen, der Zuschussbedarf der Gemeinde reduziert.

Herr Unnewehr gibt zu verstehen, dass dieser Vorschlag ebenso wie die Klärung weitergehender Details bei den folgenden Vertragsgesprächen berücksichtigt werden kann.

Seitens der Ausschussmitglieder wird das weitere Vorgehen der Verwaltung befürwortet, nach einer möglichst wirtschaftlichen Lösung zu suchen. Im Übrigen herrscht Einvernehmen darüber, den SPD-Antrag „Öffentliche Ladesäulen in der Gemeinde Rastede“ in Gänze im Fachausschuss zu beraten, verstärkt auch auf Schnellladesäulen zu setzen und den Haushaltsansatz von 4400 Euro für die mögliche Installation von zwei Ladesäulen in 2022 zu berücksichtigen.

Budget der Klimaschutzmanagerin

Herr Ahlers erkundigt sich, ob die im Budget der Klimaschutzmanagerin veranschlagten 10.000 Euro für die Jahre 2022 und 2023 ausreichend sind, um die vielfältigen Aufgaben meistern zu können.

Bürgermeister Krause legt dar, dass die Summe erst einmal als Startsignal zu werten ist, um kurzfristig arbeitsfähig zu sein. Sollten sich weitergehende Projekte herauskristalisieren, so wäre es unter anderem auch Aufgabe der Klimaschutzmanagerin für deren Umsetzung und Finanzierung in den politischen Gremien zu werben sowie entsprechende Fördergelder seitens der EU, des Bundes oder des Landes zu akquirieren.

Im weiteren Verlauf sprechen sich Vertreter der einzelnen Fraktionen für eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Klimaschutzbeauftragten aus.

Aufforstung zur Kompensation für die Beschaffung von Diesel-Fahrzeugen

Herr Meyer-Hullmann verlässt das Plenum und wird nachfolgend von Herrn Helms vertreten.

Herr Helms nimmt Bezug auf seinen schriftlich eingereichten Antrag zum Thema „Moratorium für Einzelmaßnahmen im Bereich Klimaschutz“ und stellt den mündlichen Antrag, den für die Aufforstung zur Kompensation für die Beschaffung von Diesel-Fahrzeugen in 2022 vorgesehen Betrag in Höhe von 200.000 Euro, um 100.000 Euro zu reduzieren und die verbleibenden 100.000 Euro dem Budget für Baumpflegearbeiten zuzuschlagen, das im Vorfeld der Beratungen um diesen Betrag gekürzt wurde.

Frau Dr. Eyting bemerkt, dass sie diesem Antrag nicht zustimmen kann, da Baumpflegearbeiten keinen zusätzlichen Beitrag zum Klimaschutz darstellen und stattdessen besser zusätzliche Maßnahmen wie die Errichtung einer Photovoltaikanlage angeschoben werden sollten.

Herr Helms erwidert, dass es aus seiner Sicht nachhaltiger und ökologisch sinnvoller ist, bestehende Baumbestände zu pflegen und damit ihren Fortbestand zu sichern, als Stecklinge zu pflanzen und mühevoll über Jahrzehnte groß zu ziehen.

Frau Sager-Gertje unterbreitet in Anlehnung an den Beitrag von Frau Dr. Eyting den Antrag, den Ansatz von 200.000 Euro für die Aufforstung zur Kompensation von Beschaffungen von Diesel-Fahrzeugen zu streichen und stattdessen die frei werdenden Mittel zweckgebunden für zusätzliche allgemeine Klimaschutzmaßnahmen im Haushalt einzustellen.

Herr Dierk von Essen beantragt eine fünfminütige Sitzungsunterbrechung.

Herr Dierk von Essen unterbreitet nach der Sitzungsunterbrechung den Vorschlag, die Thematik noch einmal in die Fraktionen zu verweisen und eine Entscheidung in einem späteren Fachausschuss herbeizuführen.

Bürgermeister Krause bemerkt, dass eine weitere Beratung im Fachausschuss zu einem späteren Zeitpunkt terminlich nicht mehr möglich ist und eine gegebenenfalls gewünschte Korrektur noch im abschließenden Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beziehungsweise im Rat möglich ist.

Herr Helms verlässt das Plenum, sodass nachfolgend wieder Herr Meyer-Hullmann das Mandat der FDP-Fraktion wahrnimmt.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Kunze über den eingebrachten Antrag von Herrn Helms abstimmen.

Bei einer Ja-Stimme und zehn Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Daran anknüpfend lässt Herr Kunze über den Antrag von Frau Sager-Gertje abstimmen.

Bei zehn Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme wird der Antrag angenommen.

Förderung der Wildtierauffangstation

Frau Dr. Eyting verlässt den Sitzungssaal und wird nachfolgend von Frau Rowold vertreten.

Frau Rowold nimmt Bezug auf ihren schriftlich eingereichten Antrag zum Thema „Förderung der Wildtierauffangstation in Rastede“ und stellt den mündlichen Antrag, zur Förderung der Wildtierauffangstation künftig jährlich 3000 Euro im Haushalt einzustellen.

Herr Kammer gibt zu verstehen, dass die CDU-Fraktion den Antrag ausdrücklich unterstützt, jedoch alle im Rat vertretenden Fraktionen auch ihre Landes- und Bundestagsabgeordneten sensibilisieren sollten, um auch auf diesem Wege notwendige Fördergelder für die überregional tätige Wildtierauffangstation generieren zu können.

Bürgermeister Krause weist abschließend darauf hin, dass die schriftlich vorliegenden Anträge von Herrn Helms und Frau Rowold aufgrund der Kurzfristigkeit nicht wie sonst üblich von der Verwaltung vorbereitet werden konnten und eine formale Behandlung im entsprechendem Fachausschuss noch erfolgt, sodass es heute lediglich darum gehen kann, gegebenenfalls entsprechende Finanzmittel im Haushalt zu verankern.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Kunze über den eingebrachten Antrag von Frau Rowold abstimmen.

Bei zehn Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme wird der Antrag angenommen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der Beratung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 7

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 18:36 Uhr.